

Wir wollen Gute Bildung! Statt CSU-Versagen.

Bayern

SPD

Bayern,
aber gerechter.

Versagen der Staatsregierung.

Die 15. Legislaturperiode des Bayerischen Landtags war geprägt vom Versagen der Staatsregierung und der CSU-Landtagsmehrheit in Sachen Schulpolitik.

Der Staatsregierung ist es nicht gelungen, die zahlreichen schulpolitischen Baustellen zu schließen. Dramatischer Lehrermangel, übervolle Schulklassen, Leistungsdruck und Schulstress prägen die Schullandschaft seit Jahren. Die Zukunftschancen der Schüler und Schülerinnen hängen vom Geldbeutel der Eltern ab, es gibt zu wenig gebundene Ganztagsangebote, die dringend notwendige Schulsozialarbeit ist „Mangelware“. Hauptschulen werden geschlossen, Eltern gehen wegen der Einrichtung von Kombiklassen in Grundschulen auf die Barrikaden. Diese Liste kann beinahe endlos weitergeführt werden.

Bayern droht den Anschluss zu verpassen.

Die Staatsregierung war in den letzten 5 Jahren nicht in der Lage, die schulpolitischen Probleme in Bayern auch nur annähernd zu lösen. Trotz frühzeitiger Warnhinweise von Vereinen und Verbänden sowie unzähliger Petitionen zu den Problemen der Schulen, war die CSU Regierung nicht bereit, ihre Politik an die schulischen Entwicklungen und Bedürfnisse anzupassen. Nicht nur die Rahmenbedingungen an den Schulen werden kontinuierlich schlechter, Bayern läuft zudem Gefahr, in Sachen Schulentwicklung national und international zurück zu fallen.

Bayerns Schulwesen ist chronisch unterfinanziert.

Das bayerische Schulwesen ist seit Jahren chronisch unterfinanziert. Trotz deutlicher Steuermehreinnahmen ist die CSU nicht bereit, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Dies lässt nur einen Schluss zu: die CSU ist reformunfähig und nicht in der Lage, die Probleme der bayerischen Schulpolitik zu lösen. Es ist höchste Zeit für einen Politikwechsel. Mit der CSU werden sich die Zukunftschancen der bayerischen Schülerinnen und Schüler weiter verschlechtern.

Bayerns Zukunft: Was wir machen werden.

- **Die Bildungsmilliarde für Bayern, verteilt auf vier Jahre.**
- **Keine Klasse mit mehr als 25 Schülern. Keine Unterrichtsausfälle.**
- **Individuelle Förderung für jedes Kind.**
- **Eine längere gemeinsame Schulzeit für alle Kinder.**
- **Das Recht auf einen Ganztagsschulplatz, um mehr Zeit zum Lernen zu haben.**
- **Die Entwicklung passgenauer Schullandschaften auf Landkreisebene.**